

LOGBUCH

BUTTERFLY

Törn: 2024/10

Segelmanöver (Training) - 2024-04-09

09.04.2024 – 11.04.2024



Seefahrtschule

Nautika.at

segeln mit Leidenschaft

e-p-sail-240409

Schiffsinformationen

Allgemein

Typ	Archambault 40	
Art	SY - Sloop, Gfk, White	
Länge	11,99	m
Breite	3,75	m
Tiefgang	2,4	m
Länge Wasserlinie	11,69	m
Verdrängung	6000	kg
Masthöhe über WL	17,8	m
Ankerkette		m
Echolot-Sensortiefe		M
Dieseltank		l
Wassertank		l
Fäkalientank		l

Communication

Funk Rufzeichen	OEX 8648
MMSI	203571100

Motor

Betriebsst. Stand		h
Loggestand (Start / Ziel)	/	sm
KW/PS		PS
Drehzahl Marschfahrt		rpm
Verbrauch l/h		
Schraube Drehrichtung		

Eigner/Vercharterer

Eigner	Nautika.at
Adresse / Tel.Nr.	+43 676 6680055
Kontakt	Hans Kastenhofer

Tabellen

Windstärken

Bft	v (kn)	Bezeichnung	Auswirkung
0	0 – 1	Stille	spiegelglatte See
1	1 – 3	leiser Zug	kleine Kräuselwellen
2	4 – 6	leichte Brise	kurze Wellen
3	7 – 10	schwache Brise	Schaumkronen
4	11 – 16	mäßige Brise	verbreitet Schaumkronen
5	17 – 21	frische Brise	Seen brechen, Gischt
6	22 – 27	starker Wind	See türmt, Schaumstreifen
7	28 – 33	steifer Wind	Gischt weht ab
8	34 – 40	stürmischer Wind	Wellenberge, schl. Sicht
9	41 – 47	Sturm	schw. Brecher
10	48 – 55	schwerer Sturm	See weiß durch Schaum
11	56 – 63	orkanart. Sturm	sehr hohe See, min. Sicht
12	64 -	Orkan	totales Chaos

Seegang

Stärke	Bezeichnung	Wellenhöhe (m)
0	glatte See	0
1	ruhige See	0,1
2	schwach bewegte See	0,6
3	leicht bewegte See	1
4	mäßig bewegte See	2
5	grobe See	3
6	sehr grobe See	4
7	hohe See	7
8	sehr hohe See	9
9	außergewöhnlich schwere See	> 9

Symbole für die Wetterspalte

Niederschlag	Bewölkung
Hz Dunst	○ Wolkenlos
Fg Nebel	◐ Leicht bew. (1/4)
Rn Regen	◑ Wolkig (1/2)
HI Hagel	◒ Stark bew. (3/4)
Ts Gewitter	● Bedeckt (4/4)
Sn Schnee	
Intensität: + stark, - leicht	

Isobarengradient:
hPa (Differenz) * 600 / sm (Abstand) = kn

Segelführung

G	Groß	V	Vorsegel – Genua
A	Asymmetric Spi	S	Symmetric Spi
J	Vorsegel – Jib		
Try	Tryeseegel	SF	Sturmfock

Anz. Reffs: Unterstriche (z.B. G V = Groß u. Genua mit 1 Reff)
Rollreiffanlagen: Prozent Segelfläche (z.B. G80 = Groß auf 80 % gerefft).

LOGBUCH BUTTERFLY

Törn-Nr.: _____ Tag: 21
Datum: 24.04 Start: 10:15
Ziel: 100m Blatt: 1

[illegible]

Wasser:											
Diesel:											
Kontrollen:											
Bilge											
Ölstand											
Lampen											
Batterie											
Gas											
Seeventile											
Defekte / durchgeführte Reparaturen:											

WETTERVORHERSAGE um _____ von _____ für _____

[illegible]

Hafenstempel		Hafengebühren:				
		Tagesweg				17
		Vortrag				1
		Summe				17
		Gesamt				17,00

Unterschrift

Sonstige Anmerkungen auf der Rückseite des Vortages eintragen.

LOGBUCH BUTTERFLY

Törn-Nr.:

Tag: 41

Datum:

Start:

Ziel: 1706A

Blatt: 2

[illegible]

Wasser:											
Diesel:											
Kontrollen:											
Bilge											
Ölstand											
Lampen											
Batterie											
Gas											
Seeventile											
Defekte / durchgeführte Reparaturen:											

WETTERVORHERSAGE um _____ von _____ für _____

NE, am NM stärken werden
bis zu 5-6 Off-

[illegible]

Hafengebühren:			18	Tagesweg
			17	Vortrag
			35	Summe
			35	Gesamt
Hafenstempel				

Unterschrift

Sonstige Anmerkungen auf der Rückseite des Vortages eintragen.

e-p-sail-240409

Name of yacht:	BUTTERFLY	Flag:	AT	09.04.2024 – 11.04.2024
Type of yacht:	SY	Length:	11,99 m	First port: Izola (SLO)
Archambault 40				Next port: Izola (SLO)

[illegible]

Rettungsmittel**Rettungswesten**

Anlegen, einstellen, Zubehör
Benutzung (Wann)

Sicherheitsgurte

Anlegen; einstellen
Benutzung (Wann, Wo)

Rettungsinsel

Funktionsweise
Grab-Bag

Mann-über-Bord-Manöver

Manöverablauf
Rettungsmittel prüfen
Bergung

Havarie, Feuer**Feuerlöscher, Löschdecke**

Stauort
Bedienung
Brandbekämpfung

Seenotsignale

Stauort, Bedienung
Nur nach Anweisung des Schiffsführeres!

UKW-Sprechfunk

Bedienung
Absetzen eines Notrufs (Mayday)

Seenotsender

Bedienung

Verbandskasten, Erste Hilfe

Stauort
Sichtkontrolle

Unter Deck**Bordtoiletten und Seeventile**

Bedienung
Lage der Seeventile
Stauort Weichholzpflocke

Lenzsystem

Lage, Bedienung der Pumpen
Handlenzpumpe(n)

Gassystem

Bedienung
Absper- und Sicherheitsventile

Elektrik

Hauptschalter, Sicherungen

Bedienung Motor

Motorstart und -stopp
Ventile Kraftstoff und Kühlwasser
Bedienung Schalthebel

An Deck**Deckseinweisung**

Bewegen an Deck
Manöver-Rollen
In Fahrt: Segel klar zum Setzen
Bedienung des laufenden Gutes
Bedienung der Winschen
Leinen werfen und belegen
Fender befestigen
Wichtige Knoten
Stauort Notfall-Messer

Anker

Stauort
in Fahrt im Hafen: Anker klar!
Bedienung der Ankerwinde

Reffeinrichtungen und Sturmsegel

Manöverablauf durchsprechen
Besonderheiten
Stauort Sturmsegel

Notpinne

Stauort, Aufnahme

Rigg und Beschläge

Wantenspanner
Riggsspannung
Stauort Säge und Bolzenschneider

Crew**Fähigkeiten / Einschränkungen**

Segelkenntnisse
Schwimmkenntnisse
Krankheiten
Medikamente (Grab-Bag!)

Rollenverteilung

Vertreter für den Notfall bestimmen
Ggf. Notrollen festlegen

Regatta

Die Teilnahme an einer Regatta erfolgt auf
eigenes Risiko.

Durchführung

09.04.2014 12:00
am um

Unterschrift Crew (lt. Crewliste)

Grüßler Daniel
Blum Markus
Beuninger Adrian